

Manfred Schlapp

Steckbrief der Hinterwelt

*Eine Kritik
an gesellschaftlichem Fehlverhalten*

Delp

Inhalt

Vorbemerkung

9

Thematische Erläuterungen und Bedeutungserklärung des Begriffes *Hinterwelt* (HW)

Die axiologische Primitivität

13

HW glorifiziert die »law-and-order«-Ideologie — ist unfähig zu einer wertfreien Beurteilung der Mitwelt — bedient sich einer simplen Schwarz-Weiß-Malerei — bewertet die Mitmenschen im naiven Freund-Feind-Schema — orientiert sich an vorprogrammierten Leerformeln, Denk- und Verhaltensnormen — klammert sich an überlebte Weitschablonen — wird von Vorurteilen gelenkt — verhält sich unter dem Druck stupider Dogmen — leidet an ideologischen Defekten — kennt keine kritische Distanz zu ihren Kulturmustern — verabsolutiert ihr axiologisches System — führt keine sachliche Diskussion mit ihren Feinden — kennt nur Haß und Intoleranz — nährt den Geist der Rache.

Die verabsolutierte Situation

26

HW verabsolutiert ihr Da- und Sosein — entfremdet normative Muster zu »natürlichen« Gesetzen — induziert in ihre selbst konstruierte Welt absolute (metaphysische) Kategorien — weiß nicht um die Relativität ihrer Denk- und Wertkategorien — erfindet heilige Kühe — mystifiziert und verewigt ihre kulturellen Fehlleistungen (Beispiel: Geschlechterideologie) — kapselt sich nach außen ab — bewahrt sich und ihre Welt vor äußeren Einflüssen — verdummt im gruppeninternen Informationsfluß — erhebt Ausschließlichkeitsansprüche — glaubt, im Besitz der einzig wahren Lehre zu sein.

Das heilige Revier

44

HW pervertiert und übersteigert das territoriale Verhalten — begeistert sich an irrationalen Heimatromantizismen und am nationalistischen Zeremoniell — freut sich am Staatskult —

übt sich in der Totemanbetung — verfremdet die »Heimat« zum Metaphysikum — ist Feind jedes kosmopolitischen Humanisierungsprozesses — fühlt sich schicksalhaft in eine räumlich-zeitliche Umgrenzung hineingeboren — ist kein Besitzer, sondern ein Besessener ihrer Umwelt — fördert den provinziellen Partikularismus — bindet sich an Blut und Boden — begreift sich als das Produkt eines überirdischen Willens — dämonisiert den Faktor Blut (ethnisch und gentil) — lehnt die christlich-kommunale Gesellschaftsordnung ab.

Die paradoxe Aggression

59

HW verhält sich nach dem Schema der Ratte — entartet im Parteienhaß — sieht im Gegner ein artfremdes (extraspezifisches) und kein artgleiches (intraspezifisches) Lebewesen — attackiert mit der blinden Wut der extraspezifischen Aggression alle Minderheiten und »A-Normale«, die habituell oder im Verhalten vom Normschema abweichen — bekennt sich zur »Wir-und-die-anderen«-Ideologie (wir = die Guten; die anderen = die Bösen) — toleriert keine »Fremdkörper« — stempelt Unschuldige zu Außenseitern — betreibt eine Ideologie des »Ab-Artigen« — entmenschet im dogmatischen Fanatismus — aktiviert Pogromstimmungen (Beispiel: Juden) — lehrt Fremden- und Rassenhaß — bekennt sich zur faschistischen Freund-Feind-Ideologie.

Das Pathos der Form

79

HW maskiert sich und ihre Scheinwelt mit pompöser Äußerlichkeit — freut sich am kultischen Zeremoniell, an redundantem Zierat und rituellen Übertreibungen — verwechselt Religion und Glauben mit Kult und Götzendienst — verhindert eine Humanisierung der Jurisprudenz — tarnt die Leere ihrer Meta-Welt mit einer pomphaften Maskerade — entwirft die surreale Symbolsprache von Fahne und Uniform — ritualisiert triviale Verhaltensdetails — konstruiert einen metarealen Comment — entfremdet ihr formalistisches Machwerk zur existentiell relevanten Norm — verbirgt sich hinter Formeln und Titeln — differenziert nicht zwischen Form und Inhalt, Schein und Sein — bekennt sich zum Weltbild des *Taraismus*.

Das autoritäre Behagen

91

HW verhält sich im Stil der *Milgram-Kretins* — lehrt die drei Urtugenden Gehorsam, Kritiklosigkeit und Autoritätsgläubigkeit — begreift Pädagogik als Dressur — neigt zur Servilität — unterwirft sich kritiklos der Obrigkeit — glorifiziert

ihr *Alpha-Tier* — bekennt sich zur Katheder-Ideologie — scheut das Kollegialsystem — flieht mit Vorliebe in immobil-hierarchische Institutionen — dient sich nach dem *Radfahrer-Prinzip* nach oben — neigt zum Militarismus — bewundert die absolute Gehorsamsbereitschaft des Soldaten — konserviert die diktatorischen Strukturen der Vergangenheit.

Die politische Adaption

108

HW unterwirft sich den jeweiligen Herrschaftsverhältnissen — adaptiert sich ohne kritische Distanz an die Ordnungsschemata der Majorität — dient Kirche und Thron — integriert sich mit Vorliebe in faschistoid-diktatorische Machtstrukturen — fördert die politische Unmündigkeit — ist die primäre Zielgruppe politischer, k'erikaler und kommerzieller Demagogen — läßt sich ohne Mühe emotional vergewaltigen — wird zum willenslosen Sklaven des Geltungs-Konsums — dient dem Götzen Wohlstand und der Religion des Konsumismus — konsumiert die Urteile und Phrasen der Meinungs.rionopole — züchtet den eindimensionalen Menschen — fungiert als Instrument der Herrschafts- und Gesellschaftserstarrung.

Der kopernikalische Schock

127

HW vollzieht keine kopernikalische Wende — reagiert mit nervöser Ablehnung auf jede Innovation — verteuft den Geist aufgeklärter Rationalität — verteidigt mit allen Mitteln ihr mythologisches Menschenbild gegen die Erkenntnisse der Ethologie und Kybernetik — verhält sich wider die wissenschaftliche Einsicht — konserviert ihr dualistisches Weltbild — verhindert die Versachlichung der »Geisteswissenschaft« — haßt die evolutive Dynamik empirischer Weltoffenheit — fliehf in pseudo-humanistische Mythologien — steht im Dienst von Verdummungsideologien — bekämpft den Weltbildwandel und den wissenschaftlichen Fortschritt — verdüstert die Welt des Verstehbaren — entwickelt sich nicht in und mit der Welt.

Die ewige Wiederkehr des Gleichen

152

HW lebt im Stil der »alten Affen auf Koshima« — lehnt jede promethische Progressivität sb — kennt keine Neotenie der Neugier — staunt und zweifelt nicht — verteidigt mit allen Mitteln das Gestern gegen das Morgen — ist in einem regressiven Traditionalismus befangen — flieht in die »gute alte Zeit« — glorifiziert die Vergangenheit — hintertreibt futurologische Studien — konserviert eingefrorene Irrtümer und tra-

dierte Moralvorstellungen — modifiziert ihre erstarrten Ideologien und Ordnungen nicht — verhindert die Mündigwerdung des Menschen — produziert in Wissenschaft und Kultur am Bedarf vorbei — fördert eine pseudo-humanistische Bildungspolitik — lehnt jedes kreative Wagnis ab — verhält sich immer in der gleichen Weis? fehl.

Die metaphysische Arroganz

176

HW kennt nicht das sokratische Wissen um das Nichtwissen — beantwortet Wesensfragen mit *du* arroganten Überzeugtheit des Dummen — verwaltet das absolute Gesetz — nistet mit dem satten Behagen des Bornierten in der Welt der Metaphysik — steht mit der transmateriellen Welt auf Du und Du — spricht zwischen Suppe und Beilage vom »lieben Gott« — denaturiert Gott zum Clown — betreibt eine gotteslästerliche Theologie — mystifiziert die (wissenschaftlich aufdeckbaren) Strukturen des Seins (Mensch und Welt) und fegt die Frage nach dem Grunde (*mysterium ontis*) mit leichter Hand vom Tisch — weiß, was man nicht wissen kann, und weiß nicht, was man wissen kann — lebt in einer permanenten Hinter-Welt und übersieht dabei den Vordergrund, bzw. den eigentlichen Hintergrund — hat für jede Lebenslage eine vorfabrizierte Meinung oder Formel zur Hand — lebt im Irrglauben der Selbstverständlichkeit — weiß sich unfehlbar.

Anhang

191

Entwurf einer Bildungsidee als Vorschlag zur Humanisierung unserer Gesellschaft

Literaturverzeichnis

197